

1. Geltungsbereich, Individualabreden

1.1 Die Rechtsbeziehungen zwischen der Cochlear Deutschland GmbH & Co. KG (nachfolgend „**COCHLEAR**“) und dem Kunden richten sich ausschließlich nach diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „**AGB**“). Entgegenstehende oder von diesen Verkaufsbedingungen abweichende Bedingungen des Kunden erkennt COCHLEAR nur an, wenn COCHLEAR ausdrücklich schriftlich der Geltung zustimmt.

1.2 Die AGB gelten gegenüber Unternehmern im Sinne von § 14 BGB, juristischen Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtlichen Sondervermögen im Sinne von § 310 Absatz 1 BGB (nachfolgend „**Unternehmer**“). Die AGB gelten im Falle laufender Geschäftsbeziehungen auch für alle künftigen Geschäfte.

1.3 Mit dem Unternehmer individuell getroffene Vereinbarungen gehen diesen AGB vor. Entsprechendes gilt für von diesen AGB abweichende Angaben von COCHLEAR in ihren Angeboten und Auftragsbestätigungen.

2. Leistungen von COCHLEAR, Vertragsschluss

2.1 COCHLEAR erbringt verschiedene Leistungen rund um Cochlear-Produkte und ihre Anwendung. Der konkrete Inhalt der gegenüber einem einzelnen Kunden zu erbringenden Leistung ergibt sich stets aus dem (Einzel-)Vertrag.

2.2 Soweit COCHLEAR Leistungen aufgrund einer nicht von COCHLEAR selbst erteilten Herstellergarantie für Cochlear-Produkte oder im Rahmen der gesetzlichen Mängelgewährleistung für nicht von COCHLEAR selbst verkaufte Cochlear-Produkte erbringt, wird COCHLEAR ausschließlich für den jeweiligen Vertragspartner des Garantie- bzw. Kaufvertrages tätig. Vorbehaltlich einer anderslautenden Vereinbarung wird ein selbständiger Vertrag zwischen dem Unternehmer und COCHLEAR in diesen Fällen nicht geschlossen und es werden keine vertraglichen Ansprüche des Kunden gegenüber COCHLEAR begründet.

2.3 Abbildungen, Zeichnungen, Gewichts-, Maß-, Leistungs- und Verbrauchsangaben sowie sonstige Beschreibungen der Produkte aus den zu dem Angebot gehörenden Unterlagen sind nur annähernd maßgebend, soweit sie nicht ausdrücklich als verbindlich bezeichnet sind. Sie stellen keine Vereinbarung oder Garantie einer entsprechenden Beschaffenheit oder Haltbarkeit der Produkte dar.

2.4 COCHLEAR behält sich an sämtlichen Angebotsunterlagen alle Eigentums-, Urheber- und sonstigen Schutzrechte vor. Solche Unterlagen dürfen Dritten nicht zugänglich gemacht werden.

3. Preise, Zahlung, Abrechnung gegenüber gesetzlichen Krankenkassen, Zurückbehaltungsrechte, Aufrechnung

3.1 Der von dem Unternehmer zu bezahlende Preis bestimmt sich nach dem (Einzel-)Vertrag, ansonsten nach der zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültigen Preisliste von COCHLEAR. Soweit nicht anders vereinbart, verstehen sich die Preise inklusive Mehrwertsteuer, zzgl. Versand und Lieferung.

3.2 Soweit nicht anders vereinbart, wird der vom Unternehmer zu bezahlende Preis mit Vertragsschluss fällig und ist innerhalb von 30 Tagen nach Lieferung/Leistungserbringung und Rechnungsdatum ohne Abzug zahlbar.

3.3 Soweit eine Bezahlung der von COCHLEAR gegenüber dem Unternehmer erbrachten Leistung durch eine gesetzliche Krankenkasse in Betracht kommt, wird COCHLEAR sich um unmittelbare Abrechnung gegenüber der Krankenkasse bemühen. Eine Rechnung an den Unternehmer wird in diesen Fällen erst dann und nur insoweit erstellt, als die Krankenkasse eine Erstattung ablehnt.

3.4 Der Unternehmer, kann gegenüber Forderungen von COCHLEAR ein Zurückbehaltungsrecht nur geltend machen, soweit es auf unbestrittenen und rechtskräftig festgestellten Forderungen aus demselben Vertragsverhältnis beruht und eine Aufrechnung des Unternehmers ist nur statthaft, soweit seine Gegenforderung rechtskräftig festgestellt, entscheidungsreif oder unbestritten ist.

4. Lieferung und Leistungserbringung, Eigentumsvorbehalt, Termine, Teilleistung und -lieferung, Selbstbelieferung, Höhere Gewalt, Verzug

4.1 Die Konditionen der Lieferung und Leistungserbringung richten sich nach den (Einzel-)Verträgen. Gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises Eigentum von COCHLEAR.

4.2 Die von COCHLEAR angegebenen Leistungs- und Liefertermine und -fristen sind nur verbindlich, wenn dies vertraglich vereinbart ist. Die vorgenannten Termine und Fristen verlängern sich – unbeschadet sonstiger gesetzlicher Rechte von

1. Scope of application, individually negotiated terms

1.1 The legal relations between Cochlear Deutschland GmbH & Co. KG (“**COCHLEAR**“) and Customer are governed exclusively by these Conditions of Sale (“**CS**“). Any Customer general terms and conditions of business will not be accepted unless agreed in writing by COCHLEAR in a particular case.

1.2 These CS shall apply to relations with businesses within the meaning of Sec. 14 BGB (*German Civil Code*), legal persons under public law and public law funds (“**Customer**“). With respect to Businesses, the CS also apply to all future transactions in the case of continuous business relations.

1.3 Terms individually negotiated with Customer shall prevail over these CS. The same applies to terms conflicting with these CS in COCHLEAR’s offers or order confirmations.

2. COCHLEAR services, conclusion of contracts

2.1 COCHLEAR renders various services in relation to Cochlear products and their use. The specific terms of the services owed to a particular Customer are always set out in the (individual) contract.

2.2 Where COCHLEAR renders any services based on a manufacturer guarantee for Cochlear products not issued by COCHLEAR itself, or in connection with the legal warranty for Cochlear products not sold by COCHLEAR itself, COCHLEAR will act solely for the other contracting party to the guarantee or, as the case may be, purchase agreement. Unless agreed otherwise, no separate contract will be made between Customer and COCHLEAR in these cases, and no contractual claims of Customer arise against COCHLEAR.

2.3 Illustrations, drawings, weight, dimension, performance and consumption data as well as other descriptions of the products from the documents belonging to the offer are only indicative unless they are expressly designated as binding. They do not constitute an agreement or guarantee of a corresponding quality or durability of the products.

2.4 COCHLEAR reserves all property rights, copyrights and other industrial property rights to all offer materials. Such materials may not be made available to third parties.

3. Prices, payment, billing to statutory health insurances, rights of retention, set-off

3.1 The price payable by Customer is determined by the (individual) contract, or else by the COCHLEAR price list applicable at the time of conclusion of the contract. Unless agreed otherwise, prices are inclusive of value-added tax, plus shipping and delivery.

3.2 Unless agreed otherwise the price payable by Customer falls due upon the conclusion of the contract and is payable within 30 days after delivery/performance and the date of the invoice, without any deductions.

3.3 Where any service by COCHLEAR to Customer might be paid by a statutory health insurance, COCHLEAR will seek to settle accounts directly with the health insurance. In these cases invoices to Customer will be drawn up only after and to the extent that the health insurance refuses to pay a refund.

3.4 The Customer may assert rights of retention with respect to claims of COCHLEAR only on the basis of claims from the same contractual relationship that are uncontested or established by final enforceable judgment and any set-off by Customer shall only be permitted if his counterclaim has been established by final enforceable judgment or uncontested.

4. Delivery and performance, reservation of title, deadlines, partial delivery and performance, self-supplies, force majeure, delay

4.1 The conditions of delivery and performance are defined in the (individual) contracts. All goods delivered remain the property of COCHLEAR until the purchase price has been fully paid.

4.2 The deadlines and periods of delivery and performance indicated by COCHLEAR are binding only if so agreed by contract. Without prejudice to any other legal rights of COCHLEAR, the aforesaid deadlines and periods will be extended if and to the extent Customer fails to or fails to sufficiently cooperate.

COCHLEAR – wenn und soweit der Unternehmer etwaige Mitwirkungshandlungen nicht oder nicht zureichend vornimmt.

4.3 Teilleistungen und -lieferungen sind zulässig, sofern dies dem Unternehmer zumutbar ist.

4.4 Bei nicht erfolgter oder nicht rechtzeitiger Selbstbelieferung gerät COCHLEAR gegenüber dem Unternehmer nicht in Verzug, wenn COCHLEAR die nicht erfolgte bzw. nicht rechtzeitige Selbstbelieferung nicht zu vertreten hat, insbesondere, wenn COCHLEAR ein konkretes Deckungsgeschäft abgeschlossen hat und der Lieferant COCHLEAR nicht oder nicht rechtzeitig beliefert hat. Steht fest, dass eine Selbstbelieferung mit bestellten Waren oder Leistungen aus von COCHLEAR nicht zu vertretenden Gründen nicht erfolgt, ist COCHLEAR zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt. COCHLEAR wird in einem derartigen Fall den Unternehmer unverzüglich über die Nichtverfügbarkeit der zu liefernden Ware oder zu erbringenden Leistung informieren und ihm etwaige Gegenleistungen unverzüglich erstatten. Evtl. gesetzliche Rücktrittsrechte der Parteien bleiben unberührt.

4.5 In Fällen höherer Gewalt oder sonstiger unvorhersehbarer Umstände, die COCHLEAR ohne eigenes oder zurechenbares Verschulden vorübergehend daran hindern, Lieferungen und Leistungen zum verbindlich bzw. unverbindlich vereinbarten Termin oder innerhalb der vereinbarten Frist zu erbringen, verlängern sich diese Fristen/Termine um die Dauer der durch diese Umstände bedingten Leistungsstörungen. Führt eine solche Störung zu einem Leistungsaufschub von mehr als vier Monaten, können beide Parteien vom Vertrag zurücktreten. Evtl. gesetzliche Rücktrittsrechte bleiben unberührt.

4.6 Die Schadensersatzhaftung von COCHLEAR für Verzug, Nichtleistung oder -lieferung richtet sich nach Ziffer 7.

5. Austausch von Geräten und Geräteteilen

Sofern nicht anders vereinbart, werden bei einem Austausch von Geräten oder Geräteteilen die vom Unternehmer zum Zwecke des Austauschs an COCHLEAR übergebenen Geräte oder Geräteteile Eigentum von COCHLEAR.

6. Gewährleistung, Mängelrüge

Die Gewährleistung richtet sich nach dem Gesetz, modifiziert durch die folgenden Bestimmungen.

6.1 Unbeschadet der gesetzlichen Rückgriffsregelungen – gilt Folgendes:

6.1.1. Gewährleistungsansprüche für gelieferte gebrauchte Ware sind mit Ausnahme von Schadensersatzansprüchen gemäß Ziffer 7 ausgeschlossen, es sei denn, der Mangel wurde arglistig verschwiegen oder betrifft eine Beschaffenheitsgarantie.

6.1.2. Der Unternehmer hat offensichtliche Mängel gelieferter neuer Ware oder des Werks unverzüglich, spätestens aber binnen 10 Tagen nach Empfang der Ware oder Abnahme des Werks schriftlich anzuzeigen; versteckte Mängel sind COCHLEAR unverzüglich, spätestens aber binnen 10 Tagen nach Entdeckung des Mangels schriftlich anzuzeigen. Gewährleistungsrechte des Unternehmers setzen voraus, dass dieser seinen nach § 377 HGB geschuldeten Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten ordnungsgemäß nachgekommen ist.

6.1.3. Bei verspäteter Anzeige gilt die Lieferung bzw. das Werk als einwandfrei und genehmigt, es sei denn, der Mangel wurde arglistig verschwiegen. Der Unternehmer kann (nur bei rechtzeitiger Mängelanzeige gemäß vorstehender Regelung) nach Wahl von COCHLEAR als Nacherfüllung Mangelbeseitigung oder Lieferung einer mangelfreien Sache verlangen; bei der Herstellung eines Werkes steht dem Kunden ein Recht zur Selbstvornahme erst nach vorheriger Abstimmung mit COCHLEAR zu. Die Nacherfüllung erfolgt am Ort der ursprünglichen Lieferung. COCHLEAR ist berechtigt, einer Nacherfüllungspflicht in Bezug auf mangelhafte Prozessoren auch dadurch nachzukommen, dass COCHLEAR den mangelhaften Prozessor durch einen gleichwertigen, nicht zwingend neuen, mangelfreien Prozessor ersetzt.

6.1.4. Die Nacherfüllung gilt frühestens nach drei erfolglosen Versuchen als fehlgeschlagen. Bei der Lieferung von Waren trägt COCHLEAR aufgrund der Mangelhaftigkeit der Ware entstandene Ausbau-, Rückhol- und Implantierkosten nicht im Rahmen der Nacherfüllung.

6.1.5. Gewährleistungsansprüche (mit Ausnahme des Schadensersatzes) verjähren in 12 Monaten ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn, es sei denn, der Mangel wurde arglistig verschwiegen oder betrifft eine Garantie für die Beschaffenheit der Sache oder des Werks.

6.1.6. Für Schadensersatzansprüche bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit sowie bei Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung des Verwenders beruhen, gilt die gesetzliche Verjährungsfrist.

4.3 Partial performance and partial delivery shall be permitted provided it is reasonably acceptable for Customer.

4.4 In the event that COCHLEAR has not received at all or in due time supply of any goods ordered, COCHLEAR shall not be in default with the delivery to Customer if COCHLEAR is not responsible for having received such supply with delay or not at all, especially if COCHLEAR has effected a specific covering transaction and the supplier has not delivered at all or in due time to COCHLEAR. COCHLEAR is entitled to withdraw from the contract if it is established that COCHLEAR is not responsible for not having received supply of any goods or services ordered. In this case COCHLEAR will promptly notify Customer that the goods to be delivered or services to be rendered are not available, and promptly reimburse any counter-performance to Customer. This shall not affect any statutory rights of the parties.

4.5 In cases of force majeure or other unforeseeable circumstances, which temporarily hinder COCHLEAR without any fault on its part or imputable to it from delivering the goods or services by the deadline or within the period agreed upon with or without commitment, this deadline/period shall be extended in accordance with the duration of the hindrance caused by these circumstances. If such hindrance prevents performance for more than four months, both parties can withdraw from the contract. This shall not affect any statutory rights of withdrawal.

4.6 The liability of COCHLEAR for damages in case of delay, non-performance or non-delivery is governed by section 7.

5. Replacement of devices and parts

Except where agreed otherwise the devices or parts that are transferred to COCHLEAR by Customer for replacement shall become the property of COCHLEAR.

6. Warranty, defects

The warranty is governed by the legal provisions as amended by the following terms.

6.1 The following shall apply – without prejudice to the legal recourse regulations:

6.1.1. With the exception of claims for damages under section 7, warranty claims for used goods delivered are excluded except where a defect has been maliciously concealed or concerns a guarantee as to quality.

6.1.2. The merchant must report any obvious defects of new goods delivered or of the work in writing without delay but at the latest 10 days after receipt of the goods or acceptance of the work; hidden defects must be notified to COCHLEAR in writing without delay but at the latest 10 days upon discovery. Warranty rights of the Customer presuppose that he has duly complied with his inspection and complaint obligations owed under Sec. 377 of the German Commercial Code (HGB).

6.1.3. In the event of late notification, the delivery and/or the work will be deemed free from defects and approved, except where a defect has been maliciously concealed. Customer may (only in case of timely notice of a defect as stipulated above), at COCHLEAR's option, demand as subsequent performance that the defect is remedied or an item free of defects is supplied; in the case of production of a work Customer is entitled to self-remedy only after prior agreement with COCHLEAR. Subsequent performance will occur at the place of original delivery. With regard to defective processors, COCHLEAR has the right to fulfil an obligation for supplementary performance also by replacing the defective processor by an equal, not necessarily new processor free from defects.

6.1.4. Subsequent performance may be deemed failed only after a minimum of three unsuccessful attempts. In the case of delivery of goods COCHLEAR will not bear any disassembly, assembly, return or implantation costs within the scope of subsequent performance.

6.1.5. Warranty claims (with the exception of claims for damages) become time-barred 12 months after the beginning of the statutory limitation period, unless the defect has been maliciously concealed or concerns a guarantee as to the quality of the product or work.

6.1.6. The statutory limitation period shall apply to claims for damages in the event of intent and gross negligence as well as in the event of injury to life, body and health which are based on an intentional or negligent breach of duty by the user.

6.1.7. Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung geht auf den Unternehmer über, sobald die Produkte an die den Transport ausführende Person übergeben werden oder zum Zwecke der Versendung das Lager von COCHLEAR verlassen. Im Falle der Abholung durch den Unternehmer geht die Gefahr mit der Anzeige der Abholbereitschaft auf den Unternehmer über. Satz 1 und Satz 2 gelten auch, wenn die Lieferung in Teilen erfolgt oder COCHLEAR weitere Leistungen, etwa die Transportkosten, übernommen hat.

7. Haftung von COCHLEAR

7.1 Für etwaige Schäden haftet COCHLEAR unbeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Im Falle einer leicht fahrlässigen Verletzung einer Hauptleistungspflicht oder einer Nebenpflicht, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet oder deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Unternehmer vertrauen durfte (nachfolgend „**wesentliche Nebenpflicht**“), ist die Haftung von COCHLEAR auf bei Vertragsschluss vorhersehbare, vertragstypische Schäden begrenzt. Dies ist maximal das 3-fache des Auftragswerts.

7.2 Bei leicht fahrlässiger Verletzung von vertraglichen Nebenpflichten, die keine wesentlichen Nebenpflichten sind, haftet COCHLEAR nicht.

7.3 Bei anfänglicher Unmöglichkeit gilt die Haftungsbegrenzung gemäß Ziffer 7.1 entsprechend, sofern COCHLEAR das Leistungshindernis leicht fahrlässig unbekannt war.

7.4 Die vorstehenden Haftungsausschlüsse und -beschränkungen gelten nicht bei arglistigem Verschweigen von Mängeln oder bei Übernahme einer Beschaffenheitsgarantie, für die Haftung für Ansprüche aufgrund des Produkthaftungsgesetzes sowie für Körperschäden (Leben, Körper, Gesundheit). Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Kunden ist hiermit nicht verbunden.

7.5 Soweit die Haftung von COCHLEAR ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung ihrer Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen.

7.6. Mit Ausnahme von Ansprüchen aus unerlaubter Handlung verjähren Schadenersatzansprüche, für die nach dieser Ziffer 7 die Haftung von COCHLEAR beschränkt ist, in einem Jahr gerechnet ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

8. Anwendbares Recht, Erfüllungsort, Gerichtsstand, Hinweis gemäß § 36 Verbraucherstreitbeilegungsgesetz

8.1 Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

8.2 Vorbehaltlich einer abweichenden Vereinbarung ist ausschließlicher Erfüllungsort für sämtliche Verpflichtungen aus den von COCHLEAR geschlossenen Verträgen der Sitz von COCHLEAR.

8.3 Ausschließlicher Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis ergebenden Streitigkeiten ist der Sitz von COCHLEAR. COCHLEAR ist allerdings berechtigt, auch an jedem anderen gesetzlichen Gerichtsstand Klage zu erheben.

8.4 COCHLEAR nimmt an Streitbelegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle nicht teil und ist hierzu auch nicht verpflichtet.

8.5 An allen in Zusammenhang mit der Auftragserteilung dem Unternehmer überlassenen Unterlagen – auch in elektronischer Form –, wie z. B. Kalkulationen, Zeichnungen etc., behalten wir uns Eigentums- und Urheberrechte vor. Diese Unterlagen dürfen Dritten nicht zugänglich gemacht werden, es sei denn, COCHLEAR erteilt dazu dem Unternehmer die ausdrückliche schriftliche Zustimmung. Soweit COCHLEAR das Angebot des Unternehmers nicht nach Maßgabe dieser Bestimmungen annimmt, sind diese Unterlagen COCHLEAR unverzüglich zurückzusenden.

8.6 Diese AGB sind in Deutsch und Englisch geschrieben. Im Fall von Widersprüchen geht die deutsche Version vor.

6.1.7. The risk of accidental loss and accidental deterioration passes to the Customer as soon as the products are handed over to the third party carrying out the transport or leave COCHLEAR's warehouse for the purpose of shipment. In case of pick-up by the Customer, the risk passes to the Customer with the notification of readiness for pick-up. Sentence 1 and sentence 2 also apply if the delivery is made in parts or COCHLEAR has assumed further services, such as transport costs.

7. COCHLEAR liability

7.1 COCHLEAR shall be unrestrictedly liable for any damage caused by intent or gross negligence. In the event of a slightly negligent breach of a major obligation or an accessory obligation whose breach puts the achievement of the contractual purpose at risk or whose fulfilment is essential to the due and proper implementation of the contract and on whose fulfilment Customer could reasonably rely on (“**essential accessory obligation**”), the liability of COCHLEAR is limited to damage foreseeable at the time of conclusion of the contract and characteristic for the contract. It is limited to a maximum of three times the order value.

7.2 COCHLEAR accepts no liability for slightly negligent breaches of accessory obligations which are not essential accessory obligations.

7.3 In the event of initial impossibility the limitation of liability under section 7.1 applies accordingly if COCHLEAR was unaware of the impediment to performance due to slight negligence.

7.4 The above exclusions and limitations of liability shall not apply in the event of malicious concealment of defects or a guarantee as to quality, to the liability for claims under the Product Liability Act and to claims based on personal injuries (life, limb or health). This shall not entail a reversal of the burden of proof to Customer's disadvantage.

7.5 Where the liability of COCHLEAR is excluded or limited, this also applies to the personal liability of the COCHLEAR employees, members of staff, representatives and vicarious agents.

7.6. With the exception of claims based on tortious acts, claims for damages, for which COCHLEAR's liability is limited under this section 7, become time-barred within one year, calculated from the beginning of the statutory limitation period.

8. Governing law, place of performance, place of jurisdiction, information under § 36 Verbraucherstreitbeilegungsgesetz (German law governing consumer ADR matters)

8.1 These CS are governed exclusively by the laws of the Federal Republic of Germany with the exclusion of the UN Sales Convention.

8.2 Unless agreed otherwise, the domicile of COCHLEAR shall be the exclusive place of performance for all obligations arising out of the contracts made by COCHLEAR.

8.3 The exclusive place of jurisdiction for all disputes arising out of the contractual relationship shall be the domicile of COCHLEAR. However, COCHLEAR may sue Customer at any other legal place of jurisdiction as well.

8.4 COCHLEAR does not, nor is COCHLEAR obliged to, take part in alternative dispute resolution before any consumer conciliation board.

8.5 We reserve the property rights and copyrights to all documents provided to the Customer in connection with the placing of the order - also in electronic form - such as calculations, drawings, etc. These documents may not be made accessible to third parties unless COCHLEAR gives its express written consent to do so. Insofar as COCHLEAR does not accept the contractor's offer in accordance with these provisions, these documents must be returned to COCHLEAR without delay.

8.6 This CS is written in German and English. In the event of a discrepancy, the German-Language version shall prevail.